Bad Frankenhausens Zweite feiert den Aufstieg

Nach dem 1:1 gegen Empor Sondershausen ist Blau-Weiß II in der Fußball-Kreisliga nicht mehr einzuholen. Rottleben sichert sich Platz zwei durch Sieg bei Eintracht III

Da spritzte der Sekt: Die Bad Frankenhäuser feierten ausgelassen den Aufstieg in die Kreisoberliga. FOTO: JULIA RITTER

Von Dirk Pille

Bad Frankenhausen. Der Erfolgstrainer stand auch gestern früh schon wieder ganz oben. Andreas Raiber ist nämlich Dachdecker. Am Sonntagabend feierte er mit seinen Männern von Blau-Weiß Bad Frankenhausen II nur bis gegen sieben Uhr den feuchtfröhlichen Aufstieg in die Kreisoberliga. „Die Jungs haben sicher noch ein bisschen länger gemacht. Genug Getränke waren ja auf jeden Fall da“, erzählte Raiber.

Schon drei Spieltage vor Ultimo hatten sich die Kurstädter in der Fußball-Kreisliga Staffel 1 das Ticket in die achte Liga gesichert. Blau-Weiß II ist nach dem 1:1 (1:0) gegen Empor Sonderhausen nicht mehr einzuholen. Thomas Horns frühe Führung (12.) glich Axel Rasch erst in der Schlussminute aus. Doch in der Schlussphase war es noch einmal ziemlich hektisch geworden. „Stocksen (Sondershäuser Stadtteil, wo Empor beheimatet ist/d.Red.) war sehr bissig, hatte nach unserer Führung auch einige gute Chancen“, sagte Raiber. Als Tim Kroll nach 70 Minuten einen Foulelfmeter verschoss, witterten die Gäste noch einmal Morgenluft, den Nachbarn die Aufstiegsfeier zu verderben. Nach einem Gerangel musste Kroll etwas entnervt dann sogar mit der Roten Karte vorzeitig zum Duschen (89.). Es folgte der Ausgleich und in der etliche Minuten dauernden Nachspielzeit hatten die Bad Frankenhäuser dann noch mal gehöriges Glück. Doch dann kam der Abpfiff und alles ging im Jubel der stattlichen Kulisse von 145 Fans im Stadion an der Wipper unter.

„Wir freuen uns auf die Kreisoberliga. Hoffentlich bleibt unser junges Team zusammen. Es war eine starke Saison mit nur wenig schwachen Momenten. Aber Rottlebens Probleme spielten uns in die Karten“, so Raiber. Der Coach betonte auch das gute Verhältnis zur ersten Mannschaft. „Wir trainieren zusammen, unterstützen uns voll. Am Samstag standen wieder sechs Spieler aus der Zweiten im Kader der Landesklasse-Elf, die es uns mit dem Aufstieg hoffentlich in den nächsten Tagen dann nachmacht“, sagte Raiber.

Die SpG Rottleben/Göllingen liegt zehn Punkte hinter dem Spitzenreiter, der die Saison „ordentlich“ zu Ende spielen will (Raiber: Auf Touri-Fahrten habe ich keine Lust“). Rottleben sicherte sich Rang zwei am Samstag durch ein 2:0 beim Tabellendritten Eintracht Sondershausen III. Kropff (40.) und Setzepfandt (67.) erzielten die Tore.